

MERIAN *live!*

# MÜNCHEN



Mehr entdecken mit **MERIAN TopTen 360°**  
**FotoTipps** für die schönsten Urlaubsmotive  
Ideen für abwechslungsreiches **Reisen mit Kindern**

# MÜNCHEN

**Hans Eckart Rübeseamen** und **Annette Rübeseamen** schrieben diesen Band. Die beiden Reisejournalisten – Vater und Tochter – leben seit vielen Jahren in der Isarmetropole.

 Familientipps

 Barrierefreie Unterkünfte

 Hunde erlaubt

 Umweltbewusst Reisen

 FotoTipp

 Faltkarte

Preise für ein Doppelzimmer  
mit Frühstück:

€€€€ ab 200 €    €€€ ab 150 €  
€€ ab 100 €    € bis 100 €

Preise für ein dreigängiges Menü  
ohne Getränke:

€€€€ ab 150 €    €€€ ab 100 €  
€€ ab 50 €    € bis 20 €



# INHALT

## Willkommen in München

4



### **MERIAN TopTen**

Höhepunkte, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten 6

### **MERIAN TopTen 360°**

Hier finden Sie sich schnell zurecht ..... 8



### **MERIAN Tipps**

Tipps, die Ihnen unbekannte Seiten der Stadt zeigen ... 20

## Zu Gast in München

24

Übernachten ..... 26

Essen und Trinken ..... 30

Einkaufen ..... 44

Am Abend ..... 50

Familientipps ..... 60

◀ Bei Föhn scheint die Alpenkette  
näher, als sie ist – Blick über Mün-  
chens Innenstadt.

## Unterwegs in München

64

<b>Sehenswertes</b> .....	66
Von Alter Peter und Englischer Garten über Friedensengel bis Residenz	
<b>Museen und Galerien</b> .....	88
Von Antikensammlung und Haus der Kunst über Deutsches Museum bis Pinakotheken	

## Spaziergänge und Ausflüge

104

Vom Lehel nach Haidhausen .....	106
Die Isar entlang .....	108
Rund um den Starnberger See .....	110

## Wissenswertes über München

112

Auf einen Blick .....	114
Geschichte .....	116
Reisepraktisches von A–Z .....	118
Orts- und Sachregister .....	124
Impressum .....	128

## Karten und Pläne

München Innenstadt .....	Klappe vorne
MVG-Plan (U-/S-Bahn) .....	Klappe hinten
Schloss Nymphenburg .....	84
Lehel/Haidhausen .....	107
Starnberger See .....	111
<b>EXTRA-KARTE ZUM HERAUSNEHMEN</b> .....	<b>Klappe hinten</b>



## Willkommen in München

Bier oder Kunst, Hightech oder Fußball? Das »Millionendorf« lässt sich nicht einfach auf Klischees reduzieren.

Und das ist gut so.

»Entschuldigung, wissen Sie, wo es hier zum Hofbräuhaus geht?«, fragt auf dem Marienplatz ein Tourist höflich einen Passanten, in dem er einen Einheimischen vermutet. Zu Recht, wie die kurz angebundene Antwort erkennen lässt: »I scho« – ins Hochdeutsche übersetzt: »Ich weiß es schon, aber ich mag's dir nicht sagen« – und geht gemütlich seines Weges. Und wieder münchenerisch gedacht: »Warst halt dahoam bleibn!« (»Wärst du halt zu Hause geblieben!«)

Ja, so san's, die Münchner. Aber nur noch eine Minderheit hält am traditionellen, München-typischen Grant fest. München, mit 1,38 Millionen

Einwohnern an dritter Stelle unter Deutschlands Großstädten, teilt das Schicksal von Berlin und Hamburg: Immer weniger »Eingeborene« müssen sich gegen immer mehr sogenannte »Zuag'roaste« behaupten. Umso erstaunlicher, dass viele Charakterzüge der Stadt immer noch deutlich erkennbar sind.

### Verbale Tabus

Denn nicht nur die Niederbayern und Oberpfälzer strömen schon seit vielen Jahrzehnten nach München. Über die »Preußen«, wie man hier alle nennt, die von nördlich der Mainlinie her stammen, hat man sich in der Isarmetropole schon vor

◀ Im Biergarten am Chinesischen Turm (▶ MERIAN Tipp, S. 22) treffen sich München und die Welt.

150 Jahren erregen müssen, und seither sind es immer mehr geworden! Zu ihren Gunsten spricht, dass sie sich oft in rührender Weise um Anpassung bemühen, was von den Ur-Münchnern großmütig hingenommen wird, selbst wenn es dabei zu schrillen Verirrungen kommt.

Nur beim gesprochenen Wort reagieren sie gereizt. Deshalb wirkt jeder Versuch, sich den bayerischen oder gar Münchner Dialekt anzueignen, hundertprozentig kontraproduktiv. Keinen Versuch, das verbale Tabu zu brechen, machen die 85 000 Studierenden an den Universitäten, Fachhochschulen und Akademien. Und natürlich die knapp 300 000 mehr oder weniger integrierten Bürger, die aus dem Ausland eingewandert sind, wie irische Kellner, italienische Friseure, iranische Ärzte, türkische Hebammen und indische IT-Spezialisten.

## Medien, Bier und Fußball

Nur auf den ersten Blick überraschend ist die wachsende Anziehungskraft Münchens auf Zukunftsbranchen. Neuerdings rangiert die Stadt unter den vier bedeutendsten Hightechzentren auf der ganzen Welt. Nach New York ist es auch die Stadt mit den meisten Verlagen. In Deutschland teilt es sich als Film-, Fernseh- und Medienzentrum die Führungsposition mit Hamburg und Köln.

München bietet seinen Betrachtern und Besuchern eben sehr unterschiedliche Wahrnehmungsebenen. Im Parterre, sozusagen, machen sich

die Massenmagnete breit: die Biermetropole mit ihren Brauereien und Festen und der ebenso geliebte wie geschmähte FC Bayern. So wenig wie Europas erfolgreichste Fußballmannschaft bedarf das Oktoberfest einer Empfehlung. Sein Ruhm und Ruf als größtes Volksfest der Welt sind längst bis in den tiefsten Outback Australiens vorgedrungen.

## Königlicher Glanz

Ein Stockwerk darüber, in der Bel étage, lassen sich die Preziosen der Stadt in ihrer ganzen Fülle und Pracht bewundern. Die Altstadt ist seinerzeit nicht völlig dem Dogma der »autogerechten Stadt« geopfert worden und damit ein Glücksfall für Spaziergänger, die auf Entdeckungsreise durch die Jahrhunderte gehen wollen und dabei unversehens auf die Laubengänge des Münzhauses oder den mystischen Raum der Asamkirche stoßen. Auf der obersten Ebene präsentiert sich München als Residenzstadt der Wittelsbacher. Königlichen Glanz strahlen Ludwigstraße und Königsplatz, die Glyptothek und Pinakothek aus, auch wenn die jüngst dazugekommenen Museumsbauten Existenz und Inhalte nicht zuletzt demokratisch-bürgerlichen Initiativen verdanken.

Dass man in München auch zukunftsweisende Architektur hinzunehmen bereit ist, demonstrieren seit den Olympischen Spielen 1972 mit ihrem weltweit als sensationell empfundenen Zeltdach zahlreiche »moderne« Bauwerke, wobei sogar ein Busbahnhof (dem Hauptbahnhof benachbart) die Architekten zu kreativen Hochleistungen motivieren kann.



## MERIAN TopTen

MERIAN zeigt Ihnen die Höhepunkte der Stadt: Das sollten Sie sich bei Ihrem Besuch in München nicht entgehen lassen.

Auch Besucher, die wenig Zeit haben, bekommen in München viel zu sehen, denn die meistens touristischen Highlights der Stadt liegen nahe beieinander. Selbst an einem Tag kann man bequem ganz viel zu Fuß »schaffen«. Vom Marienplatz zu den verlockenden Angeboten des Viktualienmarkts, zur feierlichen Architektur des Jüdischen Zentrums und der Pracht

der Residenz ist es jeweils nur ein Katzensprung.

### MERIAN TopTen 360°

Damit Sie sich vor Ort schneller orientieren können, finden Sie zu ausgewählten MERIAN TopTen auf den folgenden Seiten Umgebungskarten mit Restaurant-, Einkaufsempfehlungen und Tipps für weitere Sehenswürdigkeiten.

**1** **Viktualienmarkt**  
Ein kulinarisches Fest für alle Sinne (► S. 48).

**2** **Englischer Garten**  
Ein grünes Freizeitparadies für Spaziergänger und Radfahrer (► S. 70).

**3** **Jüdisches Zentrum**  
Auch architektonisch ein Gewinn für die Stadt (► S. 74).

**4** **Königsplatz**  
Ein Stück Griechenland und Münchens schönster klassizistischer Platz (► S. 76).

**5** **Marienplatz**  
Der Marienplatz ist das Herz der Stadt, das Glockenspiel im Rathaus ertönt dreimal täglich (► S. 77).

**6** **Fernsehturm und »Alter Peter«**  
Von beiden Türmen bietet sich ein traumhafter Blick über die Stadt (► S. 80, 81).

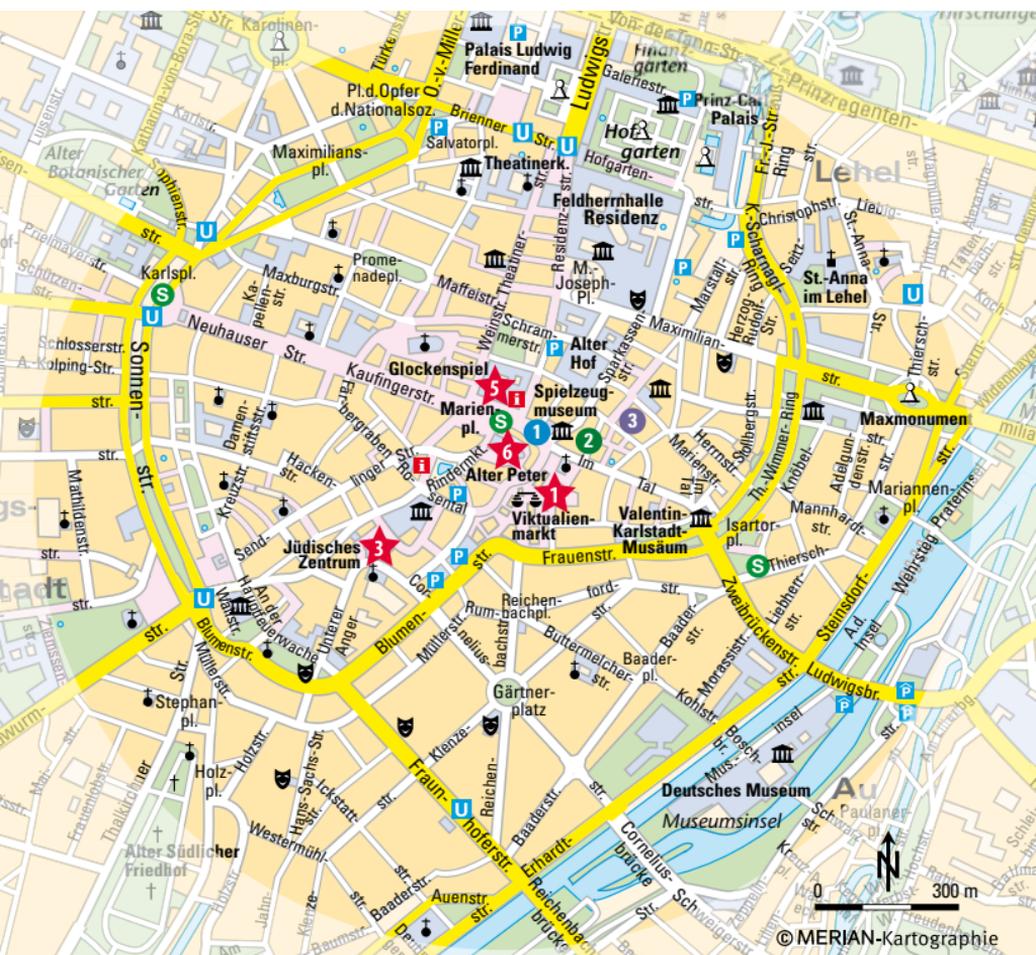
**7** **Höhepunkte der Residenz**  
Von Antiquarium bis Schatzkammer – Highlights ohne Ende (► S. 82, 100).

**8** **Schloss Nymphenburg und Park**  
Das barocke Schloss mit Park lohnt einen Abstecher (► S. 83).

**9** **Kunstareal**  
Jede Menge Kunst in den drei Pinakotheken und dem großartigen Museum Brandhorst (► S. 89, 96, 97, 98, 99).

**10** **Deutsches Museum**  
Auch für Technik-Ignoranten ist garantiert etwas Spannendes dabei (► S. 94).





## 360° Altstadt

### MERIAN TopTen

**1** **Viktualienmarkt**  
Einzigartig – nicht nur wegen seiner kulinarischen Genüsse, auch wegen seiner Farbenpracht und der Herzlichkeit der Standbesitzer (► S. 48).

**3** **Jüdisches Zentrum**  
Der zentrale Ort für die Münchner Juden ist auch architektonisch ein Gewinn für die Stadt (► S. 74).  
St.-Jakobs-Platz 16

**5** **Marienplatz und Glockenspiel**  
Der Marienplatz mit der Mariensäule ist das Herz der Stadt. Das berühmte Glockenspiel im Rathausurm ertönt dreimal täglich (► S. 77).

**6** **»Alter Peter«**  
Vom Turm der Kirche St. Peter bietet sich ein traumhafter Blick über die Stadt bis zu den Alpen (► S. 81).  
Rindermarkt 1



## SEHENSWERTES

- 1 Spielzeugmuseum**  
Auf vier Etagen im Alten Rathausurm warten Hunderte von Spielsachen aus Europa und Amerika auf große und kleine Besucher (► S. 101).  
Marienplatz 15

## ESSEN UND TRINKEN

- 2 Weißes Bräuhaus**  
Alt eingeseßenes Wirtshaus der Weißbierbrauerei Schneider aus Kelheim und vielen einheimi-

schen Gästen. Weißwürste werden hier nur bis 12 Uhr serviert – so will es die Münchner Tradition (► MERIAN Tipp, S. 20).  
Tal 7

## EINKAUFEN

- 3 Obacht**  
So hübsch kann Kitsch sein! Hier gibt es viele originelle Mitbringsel, die der bayerischen Alltagskultur charmant zuzwinkern. (► S. 48).  
Ledererstr. 17



Das Gandl (► S. 41) am schönen St.-Anna-Platz ist eine Mischung aus Feinkostladen und Restaurant – alles umweht von einem Hauch Frankreich.



## Zu Gast in **München**

Ein Besuch in München verspricht Vielfalt. In keiner anderen deutschen Stadt kann der Gast abwechslungsreicher wohnen, essen, einkaufen, ausgehen oder einfach nur bummeln gehen.



## Familientipps

In den Bavaria Filmstudios, im Zirkus, Tierpark oder im Planetarium erleben Kinder kurzweilige Stunden. Auch die Museen sind spannend und kindgerecht aufbereitet.

◀ Im Deutschen Museum (▶ S. 94) dürfen Kinder auch aktiv werden.

**Bavaria Filmstadt**  südl. D 6

Die Rundfahrt mit dem »Film-Express« durch die Studios der Bavaria Filmproduktion ist ein guter und sicherer Tipp: Explodierende Kulissen, brennende Straßen, Stuntmen, ein U-Boot und viel Action lassen die 90-Minuten-Fahrt wie im Flug vergehen.

Harlaching • Bavariafilmplatz 7 • Tram: Bavariafilmplatz • Tel. 64 99 20 00 • www.filmstadt.de • April–Okt. tgl. 9–18, Nov.–März 10–17 Uhr • Eintritt 13 €, Kinder 11 €, 4D-Erlebniskino 5 €, Familien 42 € (nur an Sonntagen)

**Bullyversum**

Auf dem Gelände der Bavaria Filmstadt hat der Münchner Komiker, Schauspieler und Regisseur Michael »Bully« Herbig auf 1500 qm sein komisches Leben und Werk verewigt. Bei Mitmach-Shows, Film-Ausschnitten, interaktiven Spielen wie dem Schießen mit Prosecco-Korken und reichlich 3-D-Animation zu Kino-Highlights wie »Der Schuh des Manitu« oder »(T)Raumschiff Surprise« haben Kinder und Eltern gleichermaßen Spaß.

Kombi-Tickets für Bullyversum, Bavaria Film-Tour und 4D-Erlebniskino kosten 27,50 €, respektive 21,50 € und 84 €

**Circus Krone**  D 4

Der größte Circus Europas bringt seine fantastischen Programme in der Arena und am Trapez zwischen Weihnachten und April; Nachmittags- und Abendvorstellungen. Im Sommer ist der Circus Veranstal-

tungsort für Pop- und andere Konzerte. Der Krone-Zoo ist sonntags für Besucher geöffnet.

Bahnhofsviertel • Zirkus-Krone-Str. 1–6 • S-Bahn: Hackerbrücke • Kartentel. 0 18 05/24 72 87 • www.circuskrone.de • Eintrittskarten 15–40 €

 **Deutsches Museum**

▶ Museen und Galerien, S. 94

**Internationale Jugendbibliothek**

 westl. A 2

In den Räumen der Blütenburg warten 28 000 Bücher auf Kinder, die sie ausleihen wollen. Es werden Ausstellungen, Bastelnachmittage und Lesungen angeboten, es gibt ein Michael-Ende-Museum und einen James-Krüss-Turm.

Obermenzing • Schloss Blütenburg • Bus: Blütenburg • Tel. 8 91 21 10 • www.ijb.de • Lesesaal Mo–Fr 10–16, Ausleihe 14–18 Uhr • Eintritt frei

 **MERIAN Tipp**

**OLYMPIA-ZELTDACH-TOUR**  D 1

Hier schlagen Familien drei Fliegen mit einer Klappe: Bei der (gesicherten und geführten) Klettertour über das Zelt Dach des Olympiastadions gibt's Architekturgeschichte, Panoramablick und Nervenkitzel gleichzeitig! Für Kinder ab zehn. ▶ S. 22

**Kaiser Otto**  E 5

Im angesagten Glockenbachviertel gehören die »Latte-macchiato«-Mütter zum festen Straßeninventar, weshalb man sich in den Cafés und Kneipen längst auf sie eingestellt hat. Und weshalb dieses so herzlich geführte wie puristisch möblierte



## Sehenswertes

Nicht nur Kunst, Kultur und Kuriositäten – auch ein futuristisches Fußballstadion, ein weltberühmtes Bräuhaus und ein Schwimmbad im allerschönsten Jugendstil lenken den Blick auf sich.

◀ Die Mühe des Aufstiegs auf den »Alten Peter« (► S. 81) wird mit einem herrlichen Panoramablick belohnt.

Die berühmtesten Wahrzeichen der Stadt – also etwa die Frauentürme oder das Rathaus mit seinem Glockenspiel – muss man natürlich gesehen haben. Zum anderen aber ist München ganz einfach eine vitale, dynamische und lebensfrohe Stadt!

### Allianz-Arena nördl. J 1

Viele München-Besucher sehen ihn zum ersten Mal beim Landeanflug, diesen geheimnisvollen Rundkörper, der wie ein sanft gelandetes Raumschiff in der Fröttmaninger Heide sitzt. 3400 rautenförmige Luftkissen bilden die Außenhaut des 258 m langen und 50 m hohen Fußballstadions; 69 000 Zuschauer finden Platz, wenn der FC Bayern oder der TSV 1860 ihre Heimspiele bestreiten und damit auch über die Farbe des futuristischen Runds entscheiden: Spielen die Bayern, leuchtet die Arena rot, bei den »Löwen« blau. Weiß schimmert das Stadion bei den Spielen der Deutschen Nationalmannschaft.

An spielfreien Tagen (sprich: den meisten) kann man an Führungen teilnehmen. Neu dabei ist die FC-Bayern-Erlebnisswelt, in der Fans des Rekordmeisters auf 3000 qm alles finden, was ihr Herz erfreut – von den gesammelten Pokalen bis hin zum original wiederaufgebauten Präsidiumsraum, in dem einst Beckenbauer seine Entscheidungen traf. Fröttmaning • Werner-Heisenberg-Allee 25 • U-Bahn: Fröttmaning • Tel. 69 93 12 22 • www.allianz-arena.de Arena Touren (z. B. aus Sicht der Mannschaft oder durch die VIP-

Bereiche): tgl. 10–18 Uhr • Eintritt 10 €, Kinder 6,50 €

FC Bayern Erlebnisswelt: www.fcb-erlebnisswelt.de • tgl. 10–18 Uhr • Eintritt 12 €, Kinder 6 €, Kombiticket mit Arena Tour 19 €, Kinder 11 €

## FotoTipp

### GEHEIMNISVOLLES RAUMSCHIFF

Am eindrucksvollsten lässt sich das schimmernde Fußballstadion Allianz-Arena vom Gipfel des »Fröttmaninger Bergs« ablichten, dem ehemaligen Müllberg auf der anderen Seite der Autobahn. ► S. 67

### Alter Hof ► Klappe vorne, d 4

Die erste Stadtresidenz der Wittelsbacher Herzöge unter Ludwig dem Strengen (1253–1294) wurde als Zwingburg mit Graben und Toren an der Nordostecke angelegt. Auch Kaiser Ludwig der Bayer residierte hier (1328–1347) und ließ in der Burgkapelle die Reichskleinodien aufbewahren. In den folgenden Jahrhunderten wurde die »Alte Veste« immer wieder umgebaut und umfunktioniert. Mit Mühe und Not ist gerade mal der gotische Flügel mit dem Affenturm (um 1470) erhalten geblieben. Die anderen Seiten des Alten Hofes sind inzwischen uneingeschränkt der kommerziellen Nutzung ausgeliefert worden!

Altstadt • Burgstr. 8 • U-/S-Bahn: Marienplatz

### »Alter Peter«

► Peterskirche, S. 81

### Altes Rathaus ► Klappe vorne, d 4

Es begrenzt den Marienplatz auf dessen Ostseite. Die ursprüngliche

## Michaelskirche in Berg am Laim

 J 5

Die Kirche ist eines der Meisterwerke Johann Michael Fischers, der sich in der Strukturierung des Innenraums auf der Höhe seines Schaffens zeigt. Die Stuckdekorationen stammen von Johann Baptist Zimmermann, Hochaltar und Seitenaltäre von Johann Baptist Straub. Berg am Laim • Clemens-August-Str. 9 a • U-Bahn: Michaelibad

## 9 MERIAN Tipp

### MÜLLER'SCHES VOLKSBAD

Ein paar Runden im Becken sind hier immer auch ein großer ästhetischer Genuss. »Deutschlands schönstes Jugendstilbad« war Münchens erstes Hallenbad und erfreut das Auge bis heute mit seinen prächtig dekorierten Schwimmhallen. ▶ S. 23

## Neues Rathaus

▶ Marienplatz, S. 77

## Odeonsplatz ▶ Klappe vorne, d 2

Monumentaler Ausgangspunkt der Ludwigstraße, dessen Würde durch den »Stilmischmasch« von **Theaterkirche**, **Feldherrnhalle** und unterschiedlichen Bauteilen der **Residenz** samt **Hofgarten** nicht beeinträchtigt wird. Das **Reiterdenkmal** für Ludwig I. auf dem Platz ist 14 Jahre nach seiner erzwungenen Abdankung errichtet worden (1862). Auf der Westseite befinden sich **Odeon**, einst ein Konzertsaal mit legendärer Akustik, heute Innenministerium, und **Leuchtenberg-Palais**, heute Finanzministerium. Altstadt • U-Bahn: Odeonsplatz

## Olympiapark

 D 1

Auf dem ehemaligen Oberwiesenfeld wurde für die XX. Olympischen Spiele 1972 von der Architektengemeinschaft Günter Behnisch und Partner dieser Park entworfen. Heute wird er von der Bevölkerung für sportliche Veranstaltungen, musikalische Ereignisse oder einfach nur zum Spaziergehen genutzt.

Der **Olympia-** oder **Fernsehturm**   6 ist 290 m hoch. In 190 m Höhe gibt es eine Aussichtsplattform (tgl. 9–24 Uhr) und ein Drehrestaurant (▶ S. 37), die mit zwei Aufzügen zu erreichen sind. Zum eigentlichen Symbol der Münchner Spiele ist aber das berühmte **Zeltdach** geworden, das den westlichen Teil des 67 000 Personen fassenden **Olympiastadions** sowie Olympiahalle und Olympiaschwimmhalle überspannt. Die Fläche des Daches misst 74 800 qm, allein das Dach kostete 168 Mio. Mark. Die kühne Konstruktion aus Acrylglasplatten, die von zwölf großen, bis zu 81 m hohen und 36 kleineren Pylonen getragen werden, war nicht nur anfangs heftig umstritten. 2003 hätten die Fußballfunktionäre das ganze Stadion am liebsten abreißen lassen, weil es ihnen nicht mehr zeitgemäß schien. Den Banausen um ihren »Kaiser« Beckenbauer konnte gerade noch in den Arm gefallen werden.

Als weitere Sportstätten gibt es das **Eissportstadion**, die **Schwimmhalle** und das einstige Radstadion. Die **Olympiahalle** selbst wird auch für Kongresse, Ausstellungen und Konzerte genutzt. Es werden geführte Fußball-, Erlebnis-, Sightseeing-, Zeltdach- und »Architek-Touren« angeboten, im Sommer gibt es auch eine ausgefallene Klettertour



Der Olympiapark (► S. 80) ist heute nicht nur ein beliebter Freizeit-Tummelplatz der Münchner, sondern auch ein Anziehungspunkt für Besucher.

über das Zeltdach mit Seilsicherung (► MERIAN Tipp, S. 61).

Olympiapark • U-Bahn: Olympiazentrum • [www.olympiapark-muenchen.de](http://www.olympiapark-muenchen.de) • Auskunft über Führungen und Besichtigungen: Besucherservice im Info-Pavillon: Tel. 3 06 70

### Peterskirche, St. Peter

► Klappe vorne, c 4

Erste und lange Zeit einzige Pfarrkirche der Stadt, deren erster Bau (erste Hälfte 11. Jh.) älter als die Stadt selbst ist. In der Folgezeit erlebte das Got-

teshaus zahlreiche Erweiterungen und Modernisierungen in den Stilen der Gotik, der Renaissance und des Barock. Die Bombenzerstörungen der Jahre 1944/45 waren so schwer, dass man die Kirche beinahe gänzlich gesprengt hätte.

Der Turm »Alter Peter«   ist – neben den Türmen der Frauenkirche – das Wahrzeichen der Stadt geblieben. 302 hölzerne Stufen führen an den vier Glocken vorbei zur Aussichtsgalerie mit Alpenblick. Auf dem spätbarocken Hochaltar in der

## Die Isar entlang – Vom Deutschen Museum zum Tierpark Hellabrunn

**Charakteristik:** Auf dem Weg vom Deutschen Museum zum Tierpark Hellabrunn lernt man ganz neue Seiten der Stadt kennen **Dauer:** 1–1,5 Std. **Länge:** ca. 5 km, Verlängerung zur Großhesseloher Brücke 45 Min. **Einkehrtipp:** Biergarten zum Flaucher (► S. 35), Isarauen 8, Tel. 7 23 26 77, www.zumflaucher.de, bei schönem Wetter tgl. ab 11 Uhr €



 G 5 – südl. E 6

Die Isar hat einen Vorzug, von dem andere Stadtflüsse nur träumen können: Ihr Wasser hat Badequalität. Doch beginnen wir an der Quelle. Aus dem Karwendelgebirge kommend, hat »Isara rapidus« ihren Charakter als schneller, manchmal reißender Gebirgsfluss bis in die Millionenstadt München hinein behalten. Erst die gegen Überschwemmung schützenden notwendigen Verbauungen haben ihre freie Lebensart beeinträchtigt. Bei **Großhesselohe** erreicht sie Münchner Stadtgebiet, das sie auf einer Länge von ca. 14 km durchfließt; nach insgesamt 283 km mündet sie bei Deggendorf in die Donau.

Es gibt Fern(rad)wanderer, welche die ganze Strecke neben der Isar herlaufen oder -radeln. Wir beschränken uns auf einen Stadtspaziergang isaraufwärts, der am **Deutschen Museum**   beginnt und nach knapp 5 km am Eingang des Tierparks Hellabrunn oder auch erst 2,5 km weiter, an der beeindruckenden Großhesseloher Brücke, endet.

**Deutsches Museum ► Großhesseloher Brücke**

Im Innenhof des Museums beginnt der **Planetenweg** , der die Entfernungen und Größenverhältnisse unseres Sonnensystems im Kleinst-

maßstab nachbildet. Ein großer Schritt auf dem Planetenweg entspricht also etwa 1 Mio. km im Weltall. Damit uns das ständig bewusst bleibt, sind am Rande des Weges Säulen errichtet worden, auf denen man ablesen kann, wie relativ »nahe« etwa Merkur, Venus, Erde und Mars der Sonne sind.

Zu den erfreulichen Meldungen aus München gehören die gewaltigen Fortschritte bei der **Renaturierung der Isar**: Das aufwendige Projekt hat zum Ziel, der im Lauf der Jahrhunderte zunehmend eingezwängten Isar ihre ursprüngliche Gestalt zurückzugeben. Zwischen Museumsinsel und der Großhesseloher Brücke sind die Renaturierungsarbeiten bereits abgeschlossen. Die alten Betonplatten sind herausgerissen, ein sanfter Übergang vom Wasser zum Land ist geschaffen, das Flussbett verbreitert worden. Befreit vom engen Korsett, kann die Isar sich wieder ihre eigenen Wege suchen. So entstehen neue Wasserläufe, Kiesbänke, Kaskaden und ansehnliche Halbinseln statt der monotonen Grasvegetation, die sich auch akustisch wahrnehmen lassen: Das dahineilende Isarwasser gluckert, plätschert, sprudelt, rauscht, als erfreue es sich seiner wiedergewonnenen Freiheit. Seit-



Die Kiesbänke der Isar am Flaucher (► S. 109) sind ein beliebtes Freizeitparadies der Münchner. An schönen Sommertagen findet sich hier oft kein freies Plätzchen.

dem die alten Betonschwellen entfernt und durch Felsblöcke ersetzt worden sind, fühlen sich Isarfische wie Barben, Äschen, Forellen und sogar Huchen wieder heimisch in ihren Gewässern.

Je näher man der **Großhesseloher Brücke** kommt, umso stiller wird die Landschaft und umso unglaublicher scheint es, dass wir uns noch immer in den Grenzen einer Millionenstadt bewegen.

Von der Fußgängeretage unter den Eisenbahngleisen, über die man das andere Ufer und damit auch die S-Bahn-Station Großhesselohe erreicht, kann man noch einmal auf den Fluss und seinen Weg ins Stadtzentrum herabschauen.

#### Flaucher ► Tierpark Hellabrunn

Auf dem Planetenweg legt man aber auch eine gute Strecke durch die Münchner Innenstadt zurück. Sie unterquert ein paar Brücken, über

die der Verkehr donnert, am gegenüberliegenden Ufer zeigt sich das nicht gerade schöne Heizkraftwerk. Dafür entschädigen dann die Kiesbänke am **Flaucher**. Ein Fußgängersteg führt zum gleichnamigen **Biergarten**. Geht man vom Biergarten zurück zum Hauptweg, gelangt man zu einer langen hölzernen Brücke. Von dort ist es nur noch ein Katzensprung zum **Tierpark Hellabrunn**.

## FotoTipp

### ISAR-BLICK

Ein besonders schönes Foto von der renaturierten Isar, die sich mitten in der Stadt ihren Weg durch das Flussbett sucht, lässt sich von der Reichenbachbrücke aus schießen, gen Norden, auf Kiesstrände und die Kuppeln des Deutschen Museums. ► S. 108